№ 249. 1831.

Zeitung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Mittwoch den 26. Oktober.

Inland.

Berlin den 21. Oktober. Des Königs Majestät haben den Friedensrichter Rohrmann zu Fraustadt zum Justizrath und den Rendanten der Salarien-Kasse des Landgerichts zu Posen, Schlarbaum, zum Hofrath Allergnädigst zu ernennen geruht.

Se. Königliche Majestät haben den Hof-Fiskal Reiche in Stettin zum Justiz-Kommissionsrath Allergnädigst zu ernennen geruht.

Ausland.

Königreich Polen.

Warschau den 16. Oktober. Der General Czyzewski mit seinem Stabe und der ehemalige Kommandant von Modlin, Graf Ledochowski, nebst mehr als 160 Offizieren von der Poln. Armee, sind am 13. d. M. aus jener Festung in Warschau angelangt.

Die hier eingegangene Nachricht, daß der General Lewicki, welcher über 10 Jahre das Amt eines Kommandanten von Warschau bekleidete, im Gouvernement Grodno mit Tode abgegangen sei, hat allgemeine Betrübniß verbreitet, da der Verstorbene hier sehr geschätzt und geachtet wurde.

Es hat sich hier das Gerücht verbreitet, daß es dem General Uminski gelungen sei, das Baltische Meer zu erreichen und sich dort entweder nach Frankreich oder nach England einzuschiffen.

Frankreich.

Paris den 12. Oktober. Vorgestern hatte das diplomatische Corps die Ehre, mit dem Könige und der Königl. Familie zu speisen. Die Tafel bestand aus vierzig Couverts. Gestern hatten der kürzlich aus Berlin zurückgekehrte diesseitige Gesandte am Königlich Preußischen Hofe, Graf von Flahault, und der Marschall Gerard, der vorgestern Abend aus dem Hauptquartier Maubeuge hier eingetroffen ist, Privat-Audienzen bei Sr. Majestät.

Der neue Polizei-Präfekt, Hr. Saulnier, hat, mehreren Blättern zufolge, schon wieder um seinen Abschied nachgesucht.

Der Globe meldet, daß vorgestern vor einer zahlreichen Versammlung die erste Trauung eines Paars nach St. Simonianischem Ritus vollzogen worden sei.

Der Temps äußert über die gestrige Sitzung der Deputirten-Kammer: „Nachdem die Kammer vorgestern das Prinzip der Erblichkeit mit großer Majorität verworfen, hat sie gestern mit einer so imposanten Stimmen-Mehrzahl alle Amendements beseitigt, in denen direkte Ernennung der Pairs durch die Wahlkollegien aufgestellt wurde. Nach der Stimmung, welche die Kammer zeigt, läßt sich glauben, daß der Entwurf der Kommission angenommen werden wird."

„Man versichert", sagt die Gazette de Erance, „daß die Pairs-Kammer, durch das Beispiel der Engl. Pairs ermuthigt, jeden aus der Deputirten-Kammer ihr zukommenden Gesetz-Entwurf, worin nicht die Erblichkeit festgestellt wird, verwerfen wolle."

Die von der Regentschaft von Terceira hierher gesandte Deputation, welche die Königin Donna Maria im Namen der Einwohner und der Truppen der Azorischen Inseln bewillkommen soll, ist vorgestern bei der jungen Königin vorgelassen worden.

Aus Toulon wird vom 6. d. M. gemeldet: „Das unter den Befehlen des Contre-Admiral Hugon stehende Geschwader hatte gestern alle Anstalten getroffen, um heute unter Segel zu gehen, und sich mit Lebensmitteln für zwei Monate versehen, als heute zu allgemeiner Verwunderung die meisten Schiffe plötzlich Befehl erhielten, abzutakeln. Nur das Linienschiff „Marengo" bleibt ausgerüstet und wird, wie es heißt, den Auftrag erhalten, die irdischen Reste Napoleons von der Insel St. Helena zu holen; es verproviantirt sich auf acht Monate."

Großbritannien.

London den 13. Oktbr. Ihre Majestäten sind gestern Mittag um 12½ Uhr von Windsor zur Stadt gekommen. Bald darauf ertheilte der König den Sheriffs von London und Middlesex eine Audienz und erklärte auf ihre Anfrage: „wann Se. Majestät erlaubten, daß Ihnen die Adresse der Londoner Bürgerschaft überreicht werden dürfe", daß er dieselbe sogleich mit Vergnügen in Empfang nehmen würde. — Als diese Erklärung in Guildhall bekannt wurde, begab sich der Lord-Mayor sogleich in Begleitung der Aldermen Wood, Waithman, Thorp und Kelly und aller gerade anwesenden Mitglieder der Corporation, ungefähr 130 an der Zahl, nach dem St. James Palast. Der Lord-Mayor wurde auf dem Wege dahin vom Volke enthusiastisch begrüßt. — Der König, umgeben von den Ministern und den ersten Staats-Beamten, empfing die Deputation auf dem Thron sitzend. Er trug die Feldmarschalls-Uniform und sah sehr wohl aus. Der Lord-Mayor verlas darauf die Adresse des Londoner Gemeinde-Rathes und späterhin die der Bürgerschaft der City von London. Es wurde darin das unverminderte Vertrauen auf die Festigkeit und den Patriotismus der Minister und die Ueberzeugung ausgedrückt, daß nur die schnellsten und energischsten Maaßregeln von Seiten der Regierung zur Wiederbelebung der Hoffnungen des Volkes die furchtbarsten National-Unruhen verhindern könnten. Die Adresse schloß mit den Versicherungen der unverminderten und unerschütterlichen Anhänglichkeit an die Person des Königs. Die Antwort Sr. Majestät lautete folgendermaßen: „Ich empfange mit Vergnügen die Versicherungen Ihrer Treue und Anhänglichkeit an Meine Person und Regierung und Ihres Vertrauens in Meine constitutionellen Rathgeber. Sie mögen Meines aufrichtigen Wunsches versichert seyn, die Sicherheiten aufrecht zu erhalten und zu verbessern, welche Meinem Volke durch die Constitution zur Bewahrung seiner billigen Rechte gewährt worden sind, und Sie können auf Meine fortdauernde Geneigtheit rechnen, die Annahme solcher Maaßregeln zu befördern, als zu diesem Zweck am besten geeignet seyn werden. Zu einer sichern und erfolgreichen Anwendung solcher Maaßregeln ist es vor allen Dingen nothwendig, daß dieselben mit Ruhe und Ueberlegung erörtert werden, und Ich empfehle es Ihnen ernstlich, allen Einfluß anzuwenden, welchen Sie mit so vielem Recht auf Ihre Mitbürger ausüben, um den öffentlichen Frieden vor jeder Unterbrechung durch gewaltsame Handlungen zu bewahren."

Die Deputation zog sich hierauf zurück, und der König hielt nun ein großes Lever, wobei ihm durch den Grafen Grey eine große Anzahl von Bittschriften zu Gunsten der Reform überreicht wurden. —

In der gestrigen Sitzung des Oberhauses erklärte der Lord-Kanzler, der eine Bittschrift zu Gunsten der Reform zu überreichen hatte, bei dieser Gelegenheit, daß die Regierung alle diejenigen, welche die Verwerfung der Reform-Bill zum Vorwande nähmen, um sich an das Eigenthum, gleichviel von wem, zu vergreifen, mit unnachsichtlicher Strenge verfolgen würde. „Das Volk," sagte er, „das der Reform wirklich und mit Liebe zugethan ist, wird sich nicht einer augenblicklich getäuschten Erwartung halber zu Schritten verleiten lassen, die allein von den bittersten Feinden der Maaßregel ausgehen können. Als sein Freund und als ein Freund der Reform, fordere ich dieses Volk auf, keiner unbegründeten Verzweiflung Raum zu geben. Ich sage ihm, daß die Reform nur auf kurze Zeit verschoben worden, daß die Bill passiren wird und muß, daß eine Bill, die genau auf gleiche Prinzipien gegründet und eben so ausgedehnt und wirksam wie diejenige seyn wird, die eben verworfen worden, in sehr kurzer Zeit ein Theil unseres Landgesetzes geworden seyn wird. (Hört, hört!) Möge sich das Volk darauf verlassen, daß durch die Bemühungen seiner Freunde im Parlamente und im Ministerium jene Maaßregel binnen Kurzem durchgesetzt seyn wird. Wer aber die Ruhe des Landes verletzt, hat die Folgen dieser Verletzung sich selbst beizumessen. Ich gebe jetzt dem Volke diesen Rath, nicht bloß als Haupt der Magistratur in diesem Königreiche, sondern auch als sein Freund und als ein eifriger glühender Vertheidiger und Beförderer einer wirksamen und vernünftigen Reform. Aufruhr und Gewalt können der Sache der Reform nur schaden, nicht aber sie fördern; und nicht durch solche Mittel wünschen sich die Minister des Königs einen Triumph über ihre Gegner — einen Triumph, der, wenn Ordnung und Ruhe behauptet werden, nicht ausbleiben kann, während Unruhen im Lande das einzige Mittel sind, durch welches möglicher Weise die Maaßregel zu unterdrücken ist."

Als das Unterhaus sich am Dienstag den 12. d. Morgens vertagen wollte, trug der Kanzler der Schatzkammer darauf an, daß der Ausschuß über die Schottische Reform-Bill auf einen Monat verschoben werden möge.

Gestern Nachmittags hatte sich im Hydepark ein Volkshaufe versammelt, der das Hotel des Herzogs von Wellington zu bestürmen anfing, als ein starkes Detaschement der neuen Polizei herbeikam, die Auf-

rührer auseinandertrieb und einige Rädelsführer in Verhaft nahm. Der Haufe begab sich zwar von da nach dem Hotel des Grafen von Dudley, wurde jedoch auch hier von der Polizei an Gewaltthätigkeiten verhindert. Nach dem Marquis von Londonderry wurde, als er durch den Park ritt, mit Steinen geworfen; er zog jedoch ein Pistol und drohte, den Ersten, der es wagen würde, ihm zu nahe zu kommen, niederzuschießen. Dieses muthige Benehmen erschreckte den Pöbel, und der Marquis konnte ungehindert weiter reiten. Selbst Se. Königl. Hoheit der Herzog von Cumberland wurde, als er nach dem Oberhause ritt, vom Pöbel insultirt; die Polizei, die in der Nähe des Herzogs war, schützte denselben und geleitete ihn nach dem Wachthause der Garden.

Die Times sagen: „Unsere letzten Nachrichten aus Nottingham und Derby lauten dahin, daß die Aufrührer durch militairische Gewalt auseinander getrieben worden, und daß diese Gegenden jetzt vollkommen ruhig sind; dessenungeachtet aber befinden sich die Soldaten noch immer unter dem Gewehr. In Loughborough sollen einige Unruhen vorgefallen seyn, aber sich lediglich auf Fenstereinwerfen beschränkt haben."

Sowohl aus Manchester, als aus Glasgow, sind zufriedenstellende Berichte eingegangen; in beiden Orten ist die Ruhe nicht gestört worden.

Als sich am 10. d. die Lords ins Oberhaus begaben, bedeckte eine ungeheure Volksmenge die Zugänge. Die der Reform günstigen Lords wurden mit Enthusiasmus begrüßt, während die Oppositionsglieder ausgepfiffen und mit Koth beworfen wurden. Besonders ward Lord Londonderry gemißhandelt und ohne die Dazwischenkunft der Polizei wäre sein Wagen in Stücken zerschlagen worden. Sir R. Peel war genöthigt, sich nach Westmünsterhall zu flüchten, deren Thore alsbald verschlossen wurden.

Der Courier warnt die Reformfreunde im Volke sehr ernstlich vor Hunts Umtrieben.

Fast täglich wird Belgische Konferenz gehalten.

Das Geschwader des Admirals Codrington ist am 8. d. von Cork nach den Dünen abgesegelt.

Niederlande.

Aus dem Haag den 14. Oktbr. Den neuesten Berichten aus der Citadelle von Antwerpen zufolge, haben die Belgier alle ihre Laufgräben um die Festung ausgefüllt und ihre Posten 300 Ellen von dem Fuße des Glacis zurückgezogen. Von den Batterieen des Nordforts wird in diesen Berichten nichts gemeldet. Die Citadelle wird verproviantirt, so daß an keine baldige Räumung derselben zu denken ist. Die Belgier können mit dem Verstopfen der Durchbrüche nicht fertig werden; ihren Ingenieurs ist es zwar mit dem Durchbruch bei Pyp Tabak gelungen, dagegen werden sie den bei der Flandrischen Spitze, der 90 Ellen breit und 12 Ellen tief ist, ohne Hülfe Holländischer Deich-Ingenieurs nicht zu stopfen vermögen.

Amsterdam den 15. Oktober. Auch an unserer heutigen Börse waren mehrere Gerüchte von einem bald zu erwartenden Arrangement mit Belgien verbreitet. Die Spekulations-Lust, die seit einigen Monaten eingeschlummert war, beginnt aufs neue, sich zu zeigen, inzwischen ist doch an unserer Börse der Kredit in Folge der letzten Ereignisse zu sehr erschüttert, als daß auch Geschäfte auf Zeit im Großen und mit Sicherheit ausgeführt werden könnten.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 27. Oktober zum Erstenmale: Hans Luft; dramatische Skizze in 3 Abtheilungen von Lebrün. — (Rigolard: Hr. v. Schmidtkow, vom Breslauer Theater.) — Vorher: Die Schweizerfamilie; Oper in 3 Akten; Musik von Weigl. — (Graf Wallstein: Hr. Döring, vom Braunschweiger Hoftheater. — Jakob Fryburg: Hr. v. Schmidtkow vom Breslauer Theater.)

In unserm Verlage sind erschienen, und sowohl bei uns als auch in Commission bei dem Buchdrukker Dunker in Rawicz zu haben:

Haushaltungs-Kalender für das Großherzogthum Posen und die angrenzenden Provinzen, so wie Comtoir-Kalender für das Jahr 1832.

Posen am 25. Oktober 1831.

W. Decker & Comp.

In unserm Depositorio befinden sich nachstehende baare und Aktiv-Massen:

1) Staniclawski c/a. Lenskische Erben 15 Rtlr. 2 sgr. 1 pf. baar und 80 Rthlr. Aktiva.
2) Carl Ringelmannsche Curatel 3 Rthlr. 27 sgr. 11 pf. baar.
3) Christian Güntersche Nachlaßmasse 24 Rthlr. 1 sgr. 3 pf. baar.
4) Probst Anton Buczkowskische Masse 2 sgr. 8 pf. baar.
5) Mieczkowski c/a. Manteufel-Kielpinski 12 sgr. 10 pf. baar.
6) Trebnitz c/a. Frezer 1 Rthlr. baar.
7) Niewiescinski c/a. Pohl 15 sgr. baar.
8) Kaufgelder von Sierniki 6 Rthlr. 17 sgr 1 pf. baar.
9) Major Nawrath 6 Rthlr. 24 sgr. 5 pf. baar.
10) v. Boruckische Cautions-Masse 1 Rthlr. baar.
11) Heinrich v. Frankewillsche Konkurs-Masse 7 sgr. 3 pf. baar.
12) Untersuchungs-Sache c/a. Stach 25 sgr. baar.
13) v. Jaczynskische Erben 2 Rthlr. 13 sgr. 9 pf. baar.

14) Gegenvermächtniß der Wittwe v. Wedelstädt 21 sgr. 3 pf. baar.
15) Sekretair Hansmannsche Nachlaß-Masse 2 Rthlr. 22 sgr. 10 pf. baar.
16) Krasnicki c/a. Roznicki 21 sgr. 3 pf. baar.
17) Borucki c/a. Koludzki 14 sgr. 2 pf. baar.
18) Schay Arca c/a. Dorengowski 4 sgr. 7 pf. baar.
19) Koch Johann Schulz c/a. Wollbrunn 3 Rtlr. 24 sgr. 10 pf. baar.
20) Ignatz v. Dobskische Judicial-Masse 7 Rthlr. 28 sgr. 9 pf. baar.
21) Abschoß-Masse von Chobelin 23 sgr. 9 pf. baar.
22) Liedtke c/a. Liedtke 15 sgr. 3 pf. baar.
23) Mahn & Reinhardt c/a. Hermann 1 Rthlr. 8 sgr. 1 pf. baar.
24) Peter c/a. Vogel 2 sgr. 8 pf. baar.
25) Wienskowski c/a. Zboinski 2 Rthlr. baar.
26) Joseph Runge 18 sgr. 5 pf. baar.
27) Leopold v. Rekowski 7 sgr. 4 pf. baar.
28) Kanonikus Rybczynski 7 Rthlr. 1 sgr. 3 pf. baar.
29) Cautions-Masse des Moses Nathan für die v. Dorpowskische Conkurs-Masse 4 Rthlr. 1 sgr. 3 pf. baar.
30) Norbert v. Czapiewskische Conkurs-Masse 4 Rthlr. 5 sgr. 11 pf. baar.
31) Dobrskische Konkurs-Masse 1 Rthlr. 6 sgr. 5 pf. baar.
32) Mathias v. Gostomskische Judicial-Masse 3 Rthlr. 10 sgr. 1 pf. baar.
33) Probst Laskowskische Conkurs-Masse 26 Rtlr. 4 sgr. 7 pf. baar.
34) Landrentmeister Mannkopfsche Conkurs-Masse 1 Rthlr. 20 sgr. baar.
35) Josephata v. Markowskasche Judicial-Masse 3 Rthlr. 8 sgr. baar.
36) Kwiatkowskische Judicial-Masse 10 sgr. baar.
37) Tomaszewskische Judicial-Masse 8 Rthlr. 20 sgr. 4 pf. baar.
38) Trochowskische Judicial-Masse 4 Rthlr. 11 sgr. 1 pf. baar.
39) Probst Seidelsche Masse 4 Rthlr. 3 sgr. 10 pf. baar.
40) Marianna und Antonina Mieczkowskische Judicial-Masse 9 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. baar.
41) Franz Powalskische Pupillen-Masse 6 Rthlr. 22 sgr. 1 pf. baar.
42) Franz v. Podlewskische Curatel-Masse 520 Rthlr. baar und 381 Rthlr. 19 sgr. 9 pf. Aktiva.
43) Grzywinskische Masse 4 Rthlr. 8 sgr. 9 pf. baar.
44) Frommholzsche Conkurs-Masse 2 Rthlr. 12 sgr. 11 pf. baar.
45) Amtmann Drewizsche Masse 9 Rthlr. 12 sgr. 10 pf. baar.
46) Baranowski 21 sgr. 3 pf. baar.
47) Amtmann Dunkersche Kaufgelder-Masse 16 sgr. 1 pf. baar.
48) Probst Kulaszewicz 21 sgr. 8 pf. baar.
49) Justiz-Commissionsrath Wruklewskische Pupillen-Masse 16 sgr. 1 pf. baar.
50) Christine Charlotte Serre 1 sgr. 4 pf. baar.
51) Rittmeister Felskische Masse 8 pf. baar.
52) Marianna v. Rybinska 15 sgr. baar.
53) Kreissteuer-Einnehmer Ogrowskische Masse 1 Rthlr. 5 sgr. 4 pf. baar.
54) Andreas Splittstößersche Curatel 10 Rthlr. 23 sgr. 5 pf. baar, und 6 Rthlr. 22 sgr. 10 pf. Aktiva.
55) Felix von Lebinskische Pupillen-Masse 1 Rtlr. baar.
56) Ludwig Lorenzsche Pupillen-Masse 2 pf. baar.
57) Amtmann Tempelhoffsche Masse 8 Rthlr. 15 sgr. baar.
58) Michael Petersche Pupillen-Masse 7 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. baar.
59) Zawistowskische Pupillen-Masse 6 sgr. 4 pf. baar und 2 Rthlr. Aktiva.
60) Oberförster Lustsche Nachlaß-Masse 12 Rthlr. 14 sgr. 3 pf. baar und 80 Rthlr. Aktiva.
61) Stanislaus v. Brodzkische Nachlaß-Masse 5 Rthlr. 11 sgr. 7 pf. baar.
62) Mengersche Conkurs-Masse 5 Rthlr. 4 sgr. 1 pf. baar und 10 Rthlr. Aktiva.
63) Franz Dombrowskische Conkurs-Masse 16 Rtlr. 25 sgr. 11 pf. baar und 200 Rthlr. Aktiva.
64) Laskowskische Conkurs-Masse 2 Rthlr. 15 sgr. baar.
65) Daniel Jeschkische Curatel-Masse 63 Rtlr. 18 sgr. baar, und 40 Rthlr. 29 sgr. 4 pf. Aktiva.
66) Anton v. Lewkowiczsche Curatel-Masse 7 Rtlr. 3 sgr. 10 pf. baar und 4 Rthlr. 18 sgr. Aktiva.

Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben oder aus andern Gründen auf diese Massen Ansprüche machen, werden hierdurch benachrichtigt, daß, sofern nicht diese baaren Gelder und Aktiva binnen vier Wochen unter Beibringung der zur Legitimation der Empfänger dienenden Beweismittel aus dem Depositorio abgefordert werden, dieselben nach Ablauf dieser Frist an die allgemeine Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse werden abgesandt werden.

Bromberg den 26. September 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Der Tanz-Unterricht beginnt bei mir mit dem 1sten November.

J. A. Simon, Büttelstraße No. 155.

Ein junger Mensch mit gehörigen Schulkenntnissen, kann in meiner Konditorei als Lehrling sogleich sein Unterkommen finden.

Posen den 23. Oktober 1831. Freundt.